jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vfgh 2016/10/15 G183/2016 ua

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.10.2016

Index

34/01 Monopole

Norm

B-VG Art140 Abs1 / Allg
B-VG Art140 Abs1 Z1 litc
B-VG Art140 Abs1 / Prüfungsumfang
GlücksspielG §2, §3, §4, §5, §52, §60 Abs25 Z2
Stmk Glücksspielautomaten- und SpielapparateG 2014 §5, §6, §13, §22
VfGG §62 Abs1

1. B-VG Art. 140 heute
2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBl. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 140 heute
2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBl. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 140 heute
2. B-VG Art. 140 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
5. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
6. B-VG Art. 140 gültig von 06.06.1992 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 276/1992
7. B-VG Art. 140 gültig von 01.01.1991 bis 05.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
8. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1988 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988
9. B-VG Art. 140 gültig von 01.07.1976 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
10. B-VG Art. 140 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBl. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 140 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VfGG § 62 heute
2. VfGG § 62 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
3. VfGG § 62 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
4. VfGG § 62 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
5. VfGG § 62 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VfGG § 62 gültig von 01.08.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
7. VfGG § 62 gültig von 01.03.2013 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
8. VfGG § 62 gültig von 01.01.2004 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
9. VfGG § 62 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
10. VfGG § 62 gültig von 01.01.1989 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 732/1988
11. VfGG § 62 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Zurückweisung von Individualanträgen auf Aufhebung von Bestimmungen des GlücksspielG und des Stmk Glücksspielautomaten- und SpielapparateG 2014 wegen entschiedener Sache, eines zu eng gewählten Anfechtungsumfanges, fehlender Darlegung von Bedenken im Einzelnen, mangelnder Betroffenheit bzw eines zumutbaren anderen Weges

Rechtssatz

Unzulässigkeit der Anträge auf Aufhebung von Wortfolgen in §60 Abs25 Z2 GlücksspielG (GSpG) wegen entschiedener Sache; Rechtskraft des E v 12.03.2015, G205/2014 ua, über dieselben Bedenken.

Unzulässigkeit der Anträge auf Aufhebung des §2 Abs2, §2 Abs4, §3,§52 Abs1 Z1 GSpG wegen eines zu eng gewählten Anfechtungsumfanges (vgl B v 15.10.2016, G103/2016 ua) sowie von Bestimmungen des Stmk Glücksspielautomaten- und SpielapparateG 2014 (StGSG) mangels Darlegung von Bedenken im Einzelnen.Unzulässigkeit der Anträge auf Aufhebung des §2 Abs2, §2 Abs4, §3,§52 Abs1 Z1 GSpG wegen eines zu eng gewählten Anfechtungsumfanges vergleiche B v 15.10.2016, G103/2016 ua) sowie von Bestimmungen des Stmk Glücksspielautomaten- und SpielapparateG 2014 (StGSG) mangels Darlegung von Bedenken im Einzelnen.

Unzulässigkeit der Anträge auf Aufhebung von Teilen des §2 Abs3 GSpG sowie von §6 Abs1 Z2 litc, §13 Abs5 Z3, §13 Abs6 Z2 und §22 Abs1 StGSG wegen mangelnder Betroffenheit und eines zumutbaren anderen Weges

Die drei für das Bundesland Steiermark höchstens zulässigen Bewilligungen (die nicht den antragstellenden Gesellschaften erteilt wurden) wurden mit 01.01.2016 wirksam. Die neuerliche Ausschreibung von Bewilligungen wird erst in ca 12 Jahren erfolgen, sodass die für einen (Individual-)Antrag nach Art140 Abs1 Z1 litc B-VG als Prozessvoraussetzung geforderte aktuelle Betroffenheit der antragstellenden Gesellschaften nicht gegeben ist.

Im Übrigen - bei Vorliegen der aktuellen Betroffenheit - Zumutbarkeit der Teilnahme an einer neuerlichen Ausschreibung und der Bekämpfung der Abweisung des Antrags auf Erteilung der Bewilligung.

Unzulässigkeit der Anträge wegen mangelnder Betroffenheit und eines zumutbaren anderen Weges auch hinsichtlich §5 Abs2 Z3 GSpG sowie §5 Z4 StGSG.

Entscheidungstexte

- G183/2016 ua
  Entscheidungstext VfGH Beschluss 15.10.2016 G183/2016 ua

Schlagworte

Glücksspiel, Glücksspielmonopol, VfGH / Individualantrag, VfGH / Prüfungsumfang, VfGH / Formerfordernisse, VfGH / Bedenken, res iudicata

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2016:G186.2016

Zuletzt aktualisiert am

14.11.2016

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at